

# NEWSLETTER 3-2025



## INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontär\\*innen](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

## AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

### JAHRESTAGUNG 2025

130 Teilnehmende kamen zu unserer Jahrestagung, die unter dem Titel „**Gemeinsam stark: Bündnisse schmieden**“ in der TU Clausthal stattgefunden hatte. In Zeiten wachsender Herausforderungen werden Kooperationen und gemeinsame Lösungswege wichtiger denn je. Daher zeigte die Tagung eindrücklich die Bedeutung von Kooperationen für die Museumsarbeit auf: von der Gründung von Notfallverbänden über Kooperationen in den Bereichen Sammlung, Forschung, Ausstellung, Tourismus und kulturelle Bildung bis zur Zusammenarbeit im ländlichen Raum. Im Fokus standen dabei praxisnahe Strategien und der persönliche Erfahrungsaustausch. Die Tagungsbeiträge fassen wir in der museums:zeit 2025 noch einmal für Sie zusammen. Die Zeitschrift erscheint im Dezember.

Die nächste Verbandstagung findet im März 2026 im Kreismuseum Syke statt. Wir freuen uns auf Sie!

### NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

Im Rahmen der **Mitgliederversammlung** wurden zwei neue Vorstandmitglieder gewählt: Wir freuen uns, Anne Gemeinhardt als neue Schriftführerin und Ulrich Reiff als neuen Beisitzer in unserem Vorstand begrüßen zu dürfen. **Anne Gemeinhardt** leitet die Museen für Kulturgeschichte in Hannover. Ihre Herzensthemen sind Inklusion, Partizipation und Cultural Leadership. **Ulrich Reiff** leitet das Oberharzer Bergwerksmuseum in Clausthal. Ihn reizt besonders die Qualifizierung des Bereiches Sammlung – von Digitalisierung und Online-Inventarisierung bis zum Kulturgutschutz.

### NEUE MITARBEITERIN IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Mit ihren Erfahrungen werden Anne Gemeinhardt und Ulrich Reiff unsere Arbeit bereichern und neue Perspektiven für die Museumslandschaft eröffnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei Dr. Michael Haverkamp, der den Vorstand des MVNB seit 2014 als Schriftführer unterstützt hat. Herr Haverkamp tritt im Mai 2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Unsere Geschäftsstelle hat Verstärkung bekommen: seit dem 16. April unterstützt uns Tina Herfert als Assistenz in den Projekten „Die Museumsschule“ und Museumsgütesiegel. Zuvor ist sie als Quereinsteigerin im Bereich Veranstaltungsmanagement in der Erwachsenenbildung tätig gewesen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

### WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

#### Korporative Mitgliedschaft:

- Natureum Niederelbe, Balje
- Heimatverein Greene e.V., Einbeck-Greene
- Verein für Heimatpflege und Regionalgeschichte Hehlen e.V., Hehlen
- Norddeutsches Vogelmuseum – Museumsanlage Osterholz gGmbH, Osterholz-Scharmbeck
- Förderverein Scheeßler Mühle e.V., Scheeßel
- Lernort Demokratie, Verden (Aller)

#### Persönliche Mitgliedschaft:

- Anne Gemeinhardt, Hannover
- Carl Philipp Nies, Einbeck
- Ulrich Reiff, Clausthal-Zellerfeld

## AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

### NEUER DIREKTOR AM DOMMUSEUM HILDESHEIM

**Dr. Felix Prinz** ist neuer Direktor am **Dommuseum Hildesheim**. Er folgt auf Prof. Dr. Claudia Höhl, die über neun Jahre das Dommuseum erfolgreich geleitet hat und Ende April in den Ruhestand verabschiedet wurde. Der 47-Jährige arbeitet bereits seit 2015 für das Dommuseum. In seiner bisherigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dommuseum war er Kurator der großen, international beachteten Sonderausstellung „Islam in Europa. 1000–1250“ (2022/23), er hat das von der Bundeskulturstaatsministerin geförderte Modellprojekt ‚Verflechtungen. Kunst aus von Islam geprägten Regionen‘ geleitet und die Ausstellung „Transfer Bernwardsäule“ (2018) konzipiert.

**AUFRUF PRAKTIKUMSBÖRSE  
STUDIENANGEBOT  
MUSEUMSMANAGEMENT**

Der MVNB und die **Georg-August-Universität Göttingen** haben gemeinsam mit dem Arbeitskreis Museumsmanagement das Zertifikatsprogramm „Museumsmanagement“ initiiert. Das Angebot richtet sich an Studierende der kultur- oder geisteswissenschaftlichen Fächer und ist im Sommersemester 2024 erfolgreich gestartet. Die Resonanz auf das neue Studienangebot ist enorm. Um die akademische Ausbildung noch enger mit der musealen Praxis zu verzahnen, will der MVNB eine Praktikumsbörse initiieren. Dafür suchen wir Museen, die Studierenden die Möglichkeit geben wollen, im Rahmen eines vier- bis achtwöchigen Praktikums erste praktische in der Museumspraxis zu sammeln. Interesse? Dann melden Sie bitte bei uns unter [info@mvnb.de](mailto:info@mvnb.de). Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu Einsatzfeldern oder der Aufgabengestaltung.  
[Weitere Informationen](#)

**NEUES FORMAT FÜR MODERNE  
ERINNERUNGSARBEIT IM ROEMER-  
UND PELIZAEUS-MUSEUM (RPM)**

Unter dem Titel „**Hildesheim: Blüte – Zerstörung – Wiederaufbau**“ zeigt das RPM noch bis zum 22. Juni eine Videoinstallation zum Gedenken an 80 Jahre Kriegszerstörung Hildesheims mit Zeitzeugenberichten und umfangreichem, zum Teil erstveröffentlichtem Bild-, Ton- und Filmmaterial. So entsteht ein ebenso faktenbasiertes wie emotionales Szenario, das Hildesheims Geschichte von 1850 bis 1990 aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.  
[Weitere Informationen](#)

**AUSSTELLUNG „BODENSCHÄTZE“  
ABZUGEBEN**

Die Varusschlacht im Osnabrücker Land gGmbH sucht Abnehmer für seine **Wanderausstellung "Bodenschätze – Geschichten aus dem Untergrund"**. Kernthema der Ausstellung sind die Methoden mit denen Archäologen Boden, Befunde und Funde zum Sprechen bringen – von Anthropologie über Luftbildarchäologie bis Typologie, von Ausgrabung über die C14-Methode bis Pollenanalyse. Doch auch die naturkundlichen Aspekte kommen nicht zu kurz. Warum erhalten sich Knochen nicht im Sandboden, warum kann man in manchen Böden Hausgrundrisse der Jungsteinzeit sehen? - und was ist das überhaupt? Boden! Auf 450 -500 Quadratmetern lüften 23 Themenstationen die Geheimnisse des Bodens.  
Die Abgabe erfolgt größtenteils kostenfrei.  
[Weitere Informationen](#)

## MUSEUMSGÜTESIEGEL

**ECHT GUT. MUSEEN MIT DEM  
MUSEUMSGÜTESIEGEL**



### **Auszeichnung in Aussicht**

Der **Jahrgang 2024** hat es geschafft: Auf unserer Jahrestagung am 10. März in Clausthal-Zellerfeld wurden im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Tagung elf Museen mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Die Vielfalt der Museen, die erstmals oder erneut das Museumsgütesiegel bekommen haben, war wieder sehr groß und beeindruckend. Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen und wünschen für die nächsten sieben Jahre viel Erfolg für alle angestoßenen Projekte und zukünftigen Ideen.

### **Kollegiale Beratungen und Fachberatungen**

Im Januar sind die 20 angemeldeten Museen des **aktuellen Jahrgangs 2025** in ihre Qualifizierungsphase gestartet. In dieser Phase können die Museen nicht nur sechs Seminare besuchen, sie erhalten auch die im Verfahren vorgesehenen Beratungen. Neben der Fachberatung Sammlungspflege für die Erstzertifizierer oder einer speziellen Beratung in einem Schwerpunkt für die Rezertifizierer besuchen wir mit einem Team vom Verband derzeit alle Museen. Diese kollegiale Beratung auf Augenhöhe soll helfen, die eigene Arbeit anhand des Selbstchecks im gemeinsamen Gespräch zu reflektieren und zeigt bereits erste Empfehlungen für die Weiterentwicklung auf.

### **Anmeldung nicht verpassen**

Noch bis zum 30.06.2025 ist die Online-Anmeldung für die Teilnahme am **künftigen Jahrgang 2026** des Museumsgütesiegels möglich. Die Teilnahme ist ab 2026 auf 15 Museen pro Jahrgang beschränkt. Aufgerufen sind alle Museen, die

- aktuell mit dem **Gütesiegel 2020 bis 2026** ausgezeichnet sind und dies direkt verlängern möchten
- erstmalig das Gütesiegel erwerben und ihre Stärken und Schwächen analysieren wollen
- deren Gütesiegel schon länger abgelaufen ist und eine Verlängerung nachholen möchten.

Der Weg ist das Ziel! Das Museumsgütesiegel hilft bei der Standortbestimmung und Selbstevaluation der eigenen Arbeit. Teilnehmende Museen erhalten einen ganzheitlichen Blick von außen und können mit den Empfehlungen der Kollegialen Beratung, der Fachberatung und durch die Seminare die strategische Entwicklung des Museums als Gesamtorganisation schärfen und ihr Profil auf den Prüfstand stellen. So hilft das Gütesiegel inhaltlich und argumentativ,

**SEMINARE DER MUSEUMSSCHULE**

um in Zeiten großer Herausforderungen einen Fokus zu setzen und zielorientierte Entscheidungen treffen zu können.  
[Weitere Informationen](#)

**15. Mai 2025**

**Sehen, staunen und begreifen. Objekte gekonnt vermitteln**

Ort: Museum Nienburg, Quaet-Faslem-Haus

[Anmeldung und Information](#)

**19. Mai 2025**

**Gut gerüstet. Grundlagen und Konzept für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Museen**

Ort: Online via Zoom

[Anmeldung und Information](#)

**22. Mai 2025**

**Hollywood meets Museum. Storytelling für die Ausstellungspraxis**

Ort: Museum August Kestner

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**27. Mai 2025**

**Damit das Museum zu seinem Recht kommt. Foto- und Bildrechte in Ausstellungskontexten**

Ort: Online via Zoom

[Anmeldung und Information](#)

**16. Juni 2025**

**Low-Budget-Marketing. Planvoll und selbstbewusst soziale Netzwerke nutzen**

Ort: Online via Zoom

[Anmeldung und Information](#)

**30. Juni 2025**

**Stille Objekte, lebendige Videos. Warum (und wie) Museen und YouTube zusammenpassen**

Ort: Online via Zoom

[Anmeldung und Information](#)

Das komplette **Seminarprogramm 2025** finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.mvnb.de](http://www.mvnb.de).

## FÜR VOLONTÄR\*INNEN

### **VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG NORD**



[AGVolontariatNdsHB/](https://www.facebook.com/AGVolontariatNdsHB/)

**13./15. August 2025**

### **Volontariats-CAMP**

**Ort: Naturfreunde-Haus Hannover**

Praxisorientierte Vertiefung des Curriculums durch Workshops zu den Themen Ausstellen, Bilden und Vermitteln, Museumsmanagement und Sammeln, Bewahren, Forschen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

## TAGUNGSHINWEISE

### **SWITCH. DIGITALE VERMITTLUNGSANGEBOTE IM MUSEUM**

Zum Auftakt ihres neuen **Förderprogramms SWITCH** lädt die Stiftung Niedersachsen zusammen mit dem MVNB und dem IT-Dienstleister Dataport am **4. und 5. Juni 2025** zu einer Tagung in das Niedersächsische Landesmuseum Hannover ein, die die Chancen und Grenzen digitaler Vermittlung im Museum auslotet. Ausgehend von den Erwartungshaltungen von Museumsbesucher\*innen im digitalen Zeitalter und den Grundprinzipien der Vermittlung im Museum sollen anhand von Good-Practice-Beispielen im kollegialen Austausch und praxisnahen Workshops konkrete Methoden und Techniken vorgestellt und diskutiert werden. Die Tagung möchte niedersächsische Museen gezielt dazu inspirieren, sich auf eine Projektentwicklung im Rahmen des SWITCH-Programms zu bewerben.

Anmeldung und weitere Informationen unter

[www.mvnb.de/SWITCH](http://www.mvnb.de/SWITCH)

### **MUSEUMSMANAGEMENT- TAGUNG: „ERFOLGSFAKTOREN VON MUSEEN. WERTE, STRATEGIEN, WIRKSAMKEIT“**

Vom **3. - 4. November 2025** findet die 17.

Museumsmanagement-Tagung zum Thema "Erfolgsfaktoren von Museen. Werte, Strategien, Wirksamkeit" in Braunschweig statt. Die Tagung ist eine Kooperation des Arbeitskreises Museumsmanagement mit dem MVNB und dem Braunschweigischen Landesmuseum. Museen stehen im ständigen Wettbewerb um die Aufmerksamkeit und den Zuspruch ihrer Nutzergruppen. Das bestehende Publikum will gepflegt werden; der Museumsnachwuchs und neue Zielgruppen sollen für Ausstellungen und Vermittlungsangebote begeistert werden. Und trotz des hohen Vertrauensvorschlusses, der Museen von der Gesellschaft entgegengebracht wird, sehen die Häuser sich regelmäßig Rechtfertigungszwängen gegenüber. Wie kann es Museen gelingen, sich angesichts dieser herausfordernden und zum Teil brisanten Bedingungen zukunftsfähig aufzustellen und mit Erfolg ihren Nutzer\*innen, der Öffentlichkeit, der Politik sowie ihren Trägern und Förderern zu begegnen? Diese Fragen werden im Rahmen von Fachvorträgen, dialogischen

**WAS IST, WENN KEINER KOMMT? –  
BILDUNGSMARKETING IM MUSEUM**

Austauschformaten und Podiumsgesprächen erörtert und diskutiert. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.mvnb.de/erfolgskfaktoren](http://www.mvnb.de/erfolgskfaktoren).

Der Regionalverband Museumspädagogik Nord e.V. lädt am **11.-12. Mai 2025** in das Museum August Kestner nach Hannover zur Tagung „**Was ist, wenn keiner kommt? Bildungsmarketing im Museum**“ ein. Vermitteln ist eine der zentralen Aufgaben von Museen. Das hauseigene Programm einem vielfältigen Publikum bekannt zu machen, scheint dabei eine Herausforderung zu sein. Sind Sie bereit, Ihre Angebote im Museum ins Rampenlicht zu rücken? Die Tagung richtet sich bewusst an Kolleg\*innen aus der Museumspädagogik UND der Öffentlichkeitsarbeit, die die Kunst der Vermarktung meistern möchten. Wie erfahren die unterschiedlichen Zielgruppen von unseren Angeboten und Veranstaltungen? Wie bewerben wir unsere Programme und Veranstaltungen möglichst effektiv und wie sprechen wir ein breiteres Publikum an? Freuen Sie sich auf spannende Diskussionen über Selbstvermarktung und Profilschärfung, Social-Media-Strategien, um Angebote hervorzuheben und Neugierde zu wecken. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**CONNECTED AUDIENCE  
CONFERENCE**

Das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung und das Institute for Learning Innovation laden vom **21. – 23. Mai 2025** zur „Connected Audience Conference“ nach Berlin ein. Kulturelle und künstlerische Aktivitäten fördern die Entwicklung junger Menschen. Die Beteiligung dieser Zielgruppe bietet Kulturorten neue Möglichkeiten für zukunftsweisende Formate und Wege der Ko-Kreation und Partizipation. Um erfolgreiche Angebote gestalten zu können, ist es entscheidend zu verstehen, wie Jugendliche und junge Erwachsene die Begegnungen mit der Kultur erleben und welche Herausforderungen und Chancen sich daraus ergeben. Im Rahmen der Konferenz werden Expert\*innen aus Forschung und Praxis aus dem internationalen Kulturbereich zusammengebracht, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. **Anmeldeschluss: 6. Mai 2025**

[Weitere Informationen](#)

**LKJ-FACHTAG „KULTURELLE  
BILDUNG IM GANZTAG“**

Wie kann Kulturelle Bildung fester Bestandteil ganztägiger Bildungsangebote werden? Mit dem Ausbau von Ganztagschulen und dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 stehen Schulen und Kultureinrichtungen vor neuen Herausforderungen – und

Chancen! Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. (LKJ) lädt am **4. Juni 2025** nach Wolfsburg ein, um gemeinsam erfolgreiche Modelle und neue Ansätze kennenzulernen. Im Austausch mit Lehrkräften, Schulleitungen, Kulturtätigen und Fachkräften diskutieren Sie, wie eine lebendige Zusammenarbeit zwischen Schule und Kultur gelingen kann.

[Weitere Informationen](#)

## **WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN**

### **JÄHRLICHE ERHEBUNG DES IFM**

Die **jährliche statistische Erhebung zu den Museen** unterstreicht die bedeutende Rolle, die Ihre Arbeit für die Vielfalt der deutschen Kulturlandschaft spielt. Daher lädt das **Institut für Museumsforschung** Sie auch dieses Jahr herzlich dazu ein, Angaben zu Ihrem Museum für das Jahr 2024 zu machen. Neben den üblichen Fragen, die Standardthemen und Sonderausstellungen betreffen, enthält der ergänzende Bereich auch Fragen zur Provenienzforschung, die bisher für Ihre Sammlungen durchgeführt wurde. Haben Sie schon den Fragebogen der Gesamterhebung der Besuchszahlen der Museen und Ausstellungshäuser 2024 zurückgesandt? Das Institut für Museumsforschung bittet alle säumigen Museen, dies **bis spätestens 30. Mai 2025 nachzuholen!**

[Weitere Informationen](#)

### **INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2025**

Am **18. Mai 2025** feiern die Museen weltweit den Internationalen Museumstag. Als Orte des kulturellen und gesellschaftlichen Austauschs laden sie Besucherinnen und Besucher zu vielfältigen Aktionen ein. Ansprechpartner für die Organisation des Internationalen Museumstags auf Bundesebene sind der Deutsche Museumsbund und ICOM Deutschland sowie auf Landesebene die Museumsverbände und Museumsämter der Länder. Das diesjährige ICOM-Motto „Die Zukunft der Museen in sich schnell verändernden Communities“ betont die Notwendigkeit von Museen, technologische, gesellschaftliche und globale Veränderungen in ihre Arbeit einzubinden.

[Weitere Informationen](#)

### **FÜR DEMOKRATIE EINSTEHEN UND GEMEINSAM HALTUNG ZEIGEN: VEREIN GEHT AN DEN START!**

Das Netzwerk Halt!ung e.V. ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler\*innen und Museumsmacher\*innen und engagiert sich seit 2021 als Anlaufstelle für Mitarbeitenden in Museen, die sich in ihrer täglichen Arbeit antidemokratischer Einflussnahme ausgesetzt sehen. Zweck des Vereins ist die Beratung und Unterstützung bei und das Sichtbarmachen von politischer Einflussnahme, Instrumentalisierung, Aneignung von und Angriffen auf die Arbeit von Museen,

**ZEHN FORDERUNGEN FÜR  
ZUKUNFTSFÄHIGE MUSEEN AN DIE  
BUNDESREGIERUNG**

Ausstellungshäusern (Organisationen) und Kulturschaffenden (Personen) im Kontext musealer Aufgaben. Über einen Vorfallmelder auf der Website des Vereins können Übergriffe (z.B. Hasskommentare, Eingriffe in die Programmarbeit, Bedrohung oder gezielte Rufschädigung) anonym gemeldet werden. Auch die Dokumentation von Lösungsansätzen und prophylaktischen Maßnahmen (Hausordnungen, Aushänge, code of conduct etc.) ist Aufgabe des Vereins. Die gesammelten Informationen werden genutzt, um in öffentlichen Vorträgen, Workshops, digitalen Arbeitstreffen und persönlichen Gesprächen zu beraten und Museen, Verbände, Initiativen und Einzelpersonen zu vernetzen. Seit diesem Jahr können Interessierte Mitglied im Verein werden und so dessen Arbeit ideell und/oder finanziell unterstützen!

[Zum Aufnahmeformular](#)

[Weitere Informationen](#)

**KLIMASPRECHSTUNDE FÜR MUSEEN  
(DMB)**

Um das kulturelle Erbe erhalten und ihre vielfältigen Aufgaben wahrnehmen zu können, benötigen Museen Planungssicherheit sowie eine verlässliche und nachhaltige Unterstützung durch den Bund. Der Deutsche Museumsbund hat in einem Forderungspapier an die Bundesregierung klare Bedarfe definiert und Voraussetzungen identifiziert, die dafür unerlässlich sind.

[Weitere Informationen](#)

**URHEBERRECHTSFRAGEN BEI  
VIRTUAL UND AUGMENTED REALITY**

Im Rahmen des Projekts „**Zertifizierung Nachhaltige Museen**“ bietet der Deutsche Museumsbund eine **Sprechstunde** für Klimafragen an. Die Klimasprechstunde richtet sich an Museumsmitarbeitende, die sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit engagieren möchten. Sie bietet die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, sich mit Kolleg\*innen und Expert\*innen zu vernetzen und mehr über die geplante Nachhaltigkeitszertifizierung für Museen zu erfahren. Zudem werden praxisnahe Arbeitshilfen empfohlen, die Museen bei der Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen unterstützen.

Die **nächste Sprechstunde** findet am 22. Mai 2025, 10 bis 12 Uhr statt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) bieten immersive Erlebnisse, die Nutzerinnen und Nutzer tief in digitale Welten eintauchen lassen oder virtuelle Elemente in die reale Umgebung einfügen. Die Technologien eröffnen neue Möglichkeiten – gleichzeitig gilt es bei ihrer Anwendung urheberrechtliche Fragen zu beachten.

[iRights.info](#) klärt in einem Blogbeitrag wie VR/AR-Anwendungen urheberrechtlich einzuordnen sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Einbindung fremder Werke in VR/AR-Anwendungen sowie auf der Frage, ob ein innerhalb der Anwendung selbst geschaffenes Werk urheberrechtlichen Schutz genießen kann.

## **AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN**

### **NIEDERSÄCHSISCHES INVESTITIONSPROGRAMM FÜR KLEINE KULTUREINRICHTUNGEN**

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur stellt kleinen Kultureinrichtungen, wie im vergangenen Jahr, Zuschüsse für notwendige Anschaffungen sowie für die Weiterentwicklung baulicher und technischer Infrastrukturen zur Verfügung.

Das Investitionsprogramm hat zum Ziel, notwendige Anschaffungen zu ermöglichen sowie bauliche und technische Infrastruktur weiterzuentwickeln. Gefördert werden bauliche Maßnahmen inklusive Erhaltungsmaßnahmen, digitale Infrastruktur, Veranstaltungstechnik, Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der inhaltlichen Qualität und Anschaffungen zur Gewährleistung des Kulturbetriebs. Antragsberechtigt sind kleine Kultureinrichtungen, die in der Regel über nicht mehr als drei Vollzeitstellen verfügen und ihren Sitz im Landkreis Helmstedt, Peine oder Wolfenbüttel oder in der Stadt Braunschweig oder Salzgitter haben. Die Mindestantragssumme liegt bei 1.000 Euro, maximal können 25.000 Euro gewährt werden. Die Förderquote soll 75 Prozent der Gesamtausgaben nicht überschreiten. Anträge können **bis zum 31. Mai 2025** über das Online-Antragsportal der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz [www.sbk-bs.de](http://www.sbk-bs.de) gestellt werden.

### **AKTIONSFONDS DER NOTFALLALLIANZ KULTUR FÜR KULTURINSTITUTIONEN**

Kultureinrichtungen haben ab sofort die Möglichkeit, Mittel aus dem **Aktionsfonds der Notfallallianz Kultur** zu beantragen. Der Fonds soll insbesondere kleineren Institutionen helfen, ein wirksames Risiko- und Gefahrenmanagement zu etablieren, um langfristig deren Widerstandsfähigkeit zu fördern. Die Finanzierung des Fonds **in Höhe von 135.000 Euro** erfolgt durch die Kulturstiftung der Länder sowie durch mehrere Ministerien und Verwaltungen aus Baden-Württemberg, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

[Weitere Informationen](#)

### **MUSEUM MACHT STARK**

Für das Vorhaben „**Museum macht stark**“ ermöglicht der Deutsche Museumsbund lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Verbindlich sind hierbei die

zwei ausgeschriebenen Formate des Deutschen Museumsbundes: Format 1: Von uns – für uns! (Peer-Education), Format 2: Ab ins Museum! (Offenes Format). Ziel der lokalen Projekte ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen, mit dieser Thematik und den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtungen bekannt zu machen.

**Die kommenden Antragsfristen sind der 31.05.2025 sowie der 31. Oktober 2025**, mit frühestem Projektstart zum 01. Januar 2026. Die Projekte sollten idealerweise bis zum 30. Juni 2027 abgeschlossen sein.

[Weitere Informationen](#)

## **PUBLIKATIONEN**

### **Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Hrsg.) DOMIDLABS: Labore für partizipative Museumsgestaltung, 2025**

Im Herzen des Kölner Stadtteils Kalk entsteht in den kommenden Jahren das Museum Selma. Bereits in einer frühen Phase sollten die Menschen aus der Stadtgesellschaft am Entstehungsprozess des Migrationsmuseums beteiligt werden. Dafür rief DOMiD zusammen mit der Kulturstiftung des Bundes 2021 das Projekt DOMiDLabs: Labore für partizipative Museumsgestaltung ins Leben. Ziel des Projekts war es, in vier Laboren (Labs) mit unterschiedlichen Menschen anhand verschiedener Themen gemeinsam Gestaltungskonzepte zu entwickeln. Die Online-Broschüre fasst zusammen, wie mit Partizipation als Kompass ein Projekt vorbereitet, gestartet und durchgeführt wurde und am Ende eine gemeinsame, partizipative Ausstellung stand.

[Kostenfrei bestellen](#)

### **Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. (Hrsg.) Nachhaltigkeit – Kultur in Bewegung, 2025, 86 Seiten**

Nachhaltigkeit ist schon lange kein Randthema mehr - auch die Kulturbranche steht vor der Aufgabe, sich verantwortungsvoll mit gegenwärtigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Der Teil IV der Publikationsreihe "Kultur in Bewegung" beleuchtet, wie Akteur\*innen aus unterschiedlichen kulturellen Feldern innovative Wege finden können, um als Kulturschaffende nachhaltig zu agieren und gleichzeitig nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft zu fördern. Gerade Kultur hat das Potenzial durch Kreativität und Inspiration Impulse für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu setzen. [Kostenfreier Download](#)

**Kulturpolitische Gesellschaft e.V. (Hrsg.), Auf dem Weg in die Next Society?! Kulturen der Digitalität für einen nachhaltigen Wandel, Bonn 2024, 72 Seiten, ISSN: 0722-4591**

Die Broschüre ist ein Resultat des Projekts „Auf dem Weg in die Next Society?! Kulturen der Digitalität für einen nachhaltigen Wandel“. Hier wirken die KuPoGe und ihr auf angewandte Forschung ausgerichtetes Institut für Kulturpolitik zusammen: Sie bieten Angebote für innovative Perspektiven sowie Impulse und Anregungen für bewusstes Handeln und bringen sie in den gesellschaftlichen Diskurs ein. Mit verantwortungsvollen Qualifizierungs-, Vernetzungs- und Gestaltungsangeboten in der Schnittmenge von Klimaschutz und Digitalität trägt das Projekt „Next Society?!“ zu einer ebenso grundlegenden wie innovativen und in die Zukunft gewandten Beschäftigung mit einer nachhaltigen Kulturpolitik im digitalen Zeitalter bei.

[Kostenfreier Download](#)

**Bildungsstätte Anne Frank (Hrsg.) „(K)ein Kunststück – Rassismus- und antisemitismuskritisches Handeln im Kulturbetrieb“, 2024, 64 Seiten**

Reflexionen und Handlungsempfehlungen für Kulturinstitutionen

Gesellschaftlich marginalisierte Gruppen sind auch in Kulturbetrieben unterrepräsentiert. Das zeigt sich sowohl beim Blick ins Publikum als auch bei der eigenen Belegschaft und Programmausgestaltung. Viele Kulturbetriebe möchten diesen Zustand jedoch aktiv verändern. Für alle Kulturbetriebe und Kulturarbeitenden, die Diversität fördern und Diskriminierung abbauen möchten, wurden in der digitalen Broschüre Reflexionen und Erkenntnisse sowie praktische Handlungsempfehlungen für diesen Weg zusammengetragen. [Kostenfreier Download](#)

**Checkliste für die Zusammenarbeit von Museen und Trägern**

Eine neue Checkliste des Deutschen Museumsbunds bündelt die wichtigsten Maßnahmen beim Aufbau und der Pflege von Kontakten zu Trägerorganisationen und zeigt, wie eine konstruktive und nachhaltige Zusammenarbeit von Museen, Museumsträgern und Verwaltung gelingen kann.

Die Checkliste beschreibt die wesentlichen Schritte für eine transparente Kooperation und für eine anschlussfähige Kommunikation mit Trägern. Sie zeigt außerdem Möglichkeiten auf, wie Museen ihren Trägern den Wert der Museumseinrichtungen für die Stadtgesellschaft aufzeigen können.

[Kostenfreier Download](#)

**Museumsverband Sachsen-Anhalt (Hrsg.) Restitution. Vom Angstbegriff zum praktischen Handeln, Bernburg 2025, 110 Seiten**

Der Tagungsband „Restitution. Vom Angstbegriff zum praktischen Handeln“ geht zurück auf eine Tagung 2024 in Kooperation mit dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale). Die Publikation präsentiert anhand von fünf Restitutionsfällen wie komplex und individuell jeder Fall zu betrachten und zu behandeln ist. Der Band ist auf der Website des Museumsverbands Sachsen-Anhalt kostenlos als PDF-Version verfügbar.

[Kostenfreier Download](#)

**Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (Hrsg.) Open Content – Navigating Creative Commons Licenses, Till Kreutzer, Bonn 2024, ISBN 978-3-947675-61-6**

Der Zugang zu Wissen, Information und Kultur ist ein elementares Gut moderner Wissensgesellschaften. Ein neuer Leitfaden von Till Kreutzer unterstützt dabei, die richtige Creative-Commons-Lizenz zu wählen und Inhalte auf diese Weise rechtssicher zu teilen. Der Leitfaden entstand in Kooperation mit Wikimedia Deutschland und der Deutschen UNESCO-Kommission.

[Kostenfreier Download](#)

**Kulturstiftung des Bundes (Hrsg.) Handreichung: 20 Empfehlungen für Kultureinrichtungen von der Kulturstiftung des Bundes, Halle (Saale), 2025**

Wie können Kultureinrichtungen die digitale Transformation auch in Zukunft selbstbestimmt und gemeinwohlorientiert gestalten? Ausgehend von den vielfältigen Erkenntnissen, die hierzu im Programm Kultur Digital der Kulturstiftung des Bundes (2019–2024) gewonnen wurden, wurde die Handreichung entwickelt, die Hinweise und Tipps für die tägliche Arbeit liefert."

[Kostenfreier Download](#)

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 30. April 2025 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [info@mvnb.de](mailto:info@mvnb.de).

**Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:**



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen